

Klimacheck

Titel: Umsetzung Pilotprojekt Bitterling
Amt: Gartenamt
Bearbeiter*in: Goldhorn
Datum: 16.09.22

Stufe 1: (Bitte pro Zeile ein „X“ setzen)

Frage	Positiv	Neutral/ Nicht relevant	Negativ	Bemerkung
Wie wirkt sich das Vorhaben auf den Ausstoß von Treibhausgas-Emissionen aus?			X	Kurzfristig: Beseitigung des Gehölzbewuchses (rund 160 Bäume und Sträucher) durch den Neubau und somit Verlust der Senkenfunktion. Mittelfristig: Kompensation durch Anlage von Pflanzflächen am Teich und am Nebengerinne
Wie wirkt sich das Vorhaben auf den Ausbau von erneuerbaren Energien aus?		X		
Wie wirkt sich das Vorhaben auf den Austausch von fossilen Energieträgern aus?		X		
Wie wirkt sich das Vorhaben auf die Reduktion des Energieverbrauchs aus? (Strom & Wärme)		X		
Wie wirkt sich das Vorhaben auf die Förderung des Umweltverbunds (zu Fuß, Rad, ÖPNV) aus?	X			Wiederherstellung des gesperrten Fuß- und Radwegs
Wie wirkt sich das Vorhaben auf die Steigerung von klimafreundlichen Antrieben aus? (bspw. E-Mobilität)		X		
Wie wirkt sich das Vorhaben auf die Steigerung des Grünanteils aus? (bspw. Dachbegrünung)			X	Durch die Fällung des Gehölzbewuchses gibt es einen Rückgang an Grünanteil.
Wie wirkt sich das Vorhaben auf die Anpassung an den Klimawandel aus? (Hitze, Starkregenereignisse & Hochwasser)	X			Maßnahmen zum Hochwasserschutz für das Freibad Ringallee, Verbesserung der Gewässergüte und somit des Ökosystems am Schwanenteich; stärkere Wasserrückhaltung durch Renaturierung / Mäandrierung
Wie wirkt sich das Vorhaben auf die Reduktion des Frischwasserverbrauchs aus?		X		

Klimacheck

Wie wirkt sich das Vorhaben auf die Flächenentsiegelung aus?		X		
Wie wirkt sich das Vorhaben auf nachhaltige Beschaffung aus?		X		
Wie wirkt sich das Vorhaben auf das nachhaltige Konsumverhalten der Bürger*innen aus?		X		

Klimacheck

Stufe 2: (Bitte nur einfach auswählen)

Gesamte Auswirkung auf das Klima	Sehr positiv	Positiv	Neutral	Negativ	Sehr negativ
			X		

Stufe 3 (verpflichtend, wenn bei Stufe 1 einmal „Negativ“ angekreuzt wurde)

Kurze Begründung und mögliche Alternativen/Optimierung:

Durch die Beseitigung des Gehölzbewuchses entlang des Dammwegs wird kurzfristig der Grünanteil erheblich reduziert, womit auch die Senkenfunktion der Bäume und Sträucher verloren geht. Durch die Aufwertung des Schwanenteichs kann mittelfristig allerdings auch mit einer vermehrten Speicherung von THG-Emissionen durch den Teich gerechnet werden. Entlang des Teichufers sind Pflanzflächen vorgesehen; am Nebengerinne zur Wieseck soll eine Baum-, Strauch- und Hochstaudenbepflanzung erfolgen, wodurch der Verlust der Grünstruktur teilweise kompensiert werden kann.

Verschiedene Alternativen zur Sanierung des Dammweges mussten aus unterschiedlichen Gründen verworfen werden (siehe Begründung zur Beschlussvorlage, Seite 2/3).

Daher ist ein grundlegender Neubau des Dammweges trotz der kurzfristigen Reduzierung des Grünanteils unumgänglich. Die Planungen haben insbesondere die ökologische Aufwertung des Gebietes und den erhöhten Freizeitwert für die Bürger*innen im Fokus.